

SPORT

EISHOCKEY

Vjeran Ivankovic schreibt über die Eishockey-Playoffs.

SEITE 18



RAD

Fabian Cancellara geht mit neuem Team in die neue Saison.

SEITE 18

Mädchen dominierten Knaben

Lara Zürcher und Stella Fronzaroli (beide SC Feusisberg) distanzieren anlässlich der Verbandsmeisterschaften des Zürcher Skiverbandes das männliche Geschlecht.

Von Maximilian Barth

Ski alpin. – Die jungen Skifahrer und alle älteren Jahrgänge massen sich am Samstag in zwei Slalom Rennen, welche sowohl als Einzelwettbewerbe, als auch als Kombination beider Rennen zu Meisterehren führten. Die jüngsten Jahrgänge durften sich auf der Strecke «Wer schlot dä Besch» messen; es war für die zahlreich anwesenden Beobachter eine Augenweide, die neunjährigen oder noch jüngeren Sportler vom Ehrgeiz getrieben zu beobachten.

Verwegen draufgängerisch OK-Chef Rolf Zürcher vom organisierenden Skiclub Feusisberg beobachtete die jüngsten Schneefälle mit gemischten Gefühlen – Freude ob der weissen Pracht und Bedenken, dass die Wettkampfpisten zu weich werden könnten. Allerdings präparierte die Mannschaft der Bergbahnen Hoch-Ybrig die Wettkampfstätten in gewohnt perfekter Weise, die Athleten konnten sich unter absolut fairen Bedingungen messen. Auf der FIS-homologierten Strecke, welche im vergangenen Jahr Austragungsort der Schweizer Meisterschaften der «Grossen» war, wurden pro Rennen zwei Parcours für die Junioren und älteren Teilnehmer sowie für die JO-Jugendlichen von Kadertrainer Willi Dettling anspruchsvoll, aber sehr fair ausgesteckt.

In beiden Wertungen ging bei den fachkundigen Beobachtern ein Rau-



Zwei Slalom, zweimal dasselbe Podest (von links): Fabienne Kälin (Einsiedeln), Stella Fronzaroli und Fabienne Hegner (beide Feusisberg). Bilder Maximilian Barth

nen durch die Reihen, als die Feusisbergerin Lara Zürcher ohne Hemmungen die Torstangen beiseite wuchtete und in atemberaubendem Tempo gegen das Ziel steuerte. Distanzierte sie im ersten Rennen die männlichen Kontrahenten um mindestens 28 Hundertstel Sekunden, so fehlten ihr im zweiten Wertungslauf lediglich

sechs Hundertstel auf den schnellsten männlichen Teilnehmer. Die junge Rennfahrerin erntete allenthalben Bewunderung, speziell von ihren Kaderkollegen.

Nicht weniger dominant trat ihre Vereinskollegin Stella Fronzaroli auf dem JO-Kurs auf. Ruhig, besonnen und zielstrebig zog sie ihre Schwünge



Lara Zürcher fuhr schneller als alle Knaben derselben Altersklasse.

dem Ziel entgegen und nahm ihren männlichen Kollegen pro Rennen zwischen 2,5 und mehr als drei Sekunden ab.

Klare Verhältnisse bei den Minis
Zum Abschluss des Veranstaltungstages duellierten sich die jüngsten Mädchen und Buben der Jahrgänge 2000 bis 2005 in zwei verschiedenen Wertungsklassen (2000/01 sowie 2002 und jünger) im Riesenslalom. Im Duell der 2002 geborenen Buben setzte sich Gilles Ruoss (SC Siebnen) vor seinem Dauerrivalen Antoine Marc (SC Feusisberg) durch. Die Mädchenkonkurrenz der gleichen Altersstufe dominierte die Altendörflerin Sanne van Welie. Bei der Jahrgangswertung 2000/01 liessen Anna Oberdanner (SC Einsiedeln) und der Tages schnellste Nicolas Ackermann (SC Feusisberg) ihren Konkurrentinnen und Konkurrenten keine Siegeschance und dominierten den Wettbewerb in beeindruckender Weise.

LANGLISTE RECHTE SPALTE

ZSV-Meisterschaften

Auszug aus der Rangliste

Mädchen Mini, Jahrgang 2002 und jünger
1. Sanne Van Welie, Altendorf; 4. Saskia Oberlin, Feusisberg; 7. Jana Oberlin, Feusisberg; 8. Eleny Rhyner, Feusisberg; 11. Vera Ziltener, Altendorf.

Mädchen Mini, 00/01
2. Chantal Ruoss, Siebnen; 3. Svenja Oberlin, Feusisberg; 5. Nikki Van Welle, Altendorf; 6. Carina Fischbach, Feusisberg; 7. Sarina Reichmuth, Feusisberg; 8. Sheila Schwendeler, Siebnen; 10. Jenny Pfyl, Feusisberg; 11. Laura Isherwood, Feusisberg; 12. Nina Schwyter, Wägital.

Knaben Mini, 2002 und jünger
1. Gilles Ruoss, Siebnen; 2. Marc Antoine, Feusisberg; 3. Chris Suter, Siebnen; 6. Livio Ziltener, Altendorf; 8. Yanick Imfeld, Feusisberg; 10. Adrian Reichmuth, Feusisberg; 12. Lars Oberlin, Feusisberg; 16. Elijah Bieg, Altendorf; 17. Sandro Manser, Feusisberg; 18. Frederic Bettkober, Feusisberg; 19. Nils Oberlin, Feusisberg; 20. Skylen Grab, Feusisberg; 21. Kevin Grab, Feusisberg; 22. Knusel Colin, Feusisberg; 23. Yannick Bettkober, Feusisberg.

Knaben Mini 00/01
1. Nicolas Ackermann, Feusisberg; 2. Tim Diethelm, Altendorf; 4. Niklas Hartweg, Feusisberg; 8. Robin Grab, Feusisberg; 11. Cyril Loosli, Galgenen; 21. Maurus Föllmi, Feusisberg; 22. Christian Marti, Wägital; 24. Patrick Hegner, Feusisberg.

Mädchen 98/99, Slalom I
1. Jeanine Dettling, Altendorf; 8. Corinne Styger, Feusisberg; 9. Sharon Suter, Siebnen.

Slalom II
8. Corinne Styger, Feusisberg; 9. Sharon Suter, Siebnen; 12. Jeanine Dettling, Altendorf

Mädchen 96/97, Slalom I
1. Stella Fronzaroli, Feusisberg; Fabienne Kälin, Einsiedeln; 3. Stefanie Hegner, Feusisberg; 5. Fabienne Reichlin, Altendorf; 6. Natalie Dettling, Altendorf; 9. Jennifer Diethelm, Altendorf; 16. Anja Koller, Siebnen; 18. Geraldine Schwendeler, Siebnen.

Slalom II
1. Stella Fronzaroli, Feusisberg; Fabienne Kälin, Einsiedeln; 3. Stefanie Hegner, Feusisberg; 5. Natalie Dettling, Altendorf; 10. Naomi Menzi, Altendorf; 12. Aline Romer, Siebnen; 15. Geraldine Schwendeler, Siebnen; 17. Anja Koller, Siebnen.

Knaben 98/99, Slalom I
1. Kälin Pascal, Einsiedeln; 8. Dario Reichmuth, Feusisberg; 12. Léon Koller, Siebnen; 13. Matthias Gresch, Galgenen; 14. Jonas Romer, Siebnen; 16. Bjarne Drews, Altendorf.

Slalom II
5. Adrian Hegner, Feusisberg; 7. Andrej Menzi, Feusisberg; 11. Yanik Schwyter, Wägital; 13. Matthias Gresch, Galgenen; 14. Dario Reichmuth, Feusisberg; 16. Léon Koller, Siebnen; 18. Bjarne Drews, Feusisberg; 22. Jonas Romer, Siebnen.

Knaben 96/97, Slalom I
1. Mario Zehnder, Einsiedeln; 3. Nicola Züger, Wägital; 4. Robin Schwyter, Wägital.

Slalom II
1. Nicola Züger, Wägital; 3. Lucien Barandun, Feusisberg; 8. Robin Schwyter, Wägital; 12. Daan Van Welle, Altendorf.

Junioren 94/95, Slalom I
1. Lara Zürcher, Feusisberg; 2. Samira Schnüriger, Einsiedeln; 3. Kim Oberholzer, Altendorf; 4. Kristina Dettling, Altendorf.

Slalom II
1. Lara Zürcher, Feusisberg; 2. Kim Oberholzer, Altendorf; 3. Katja Rupf, Feusisberg; 4. Kristina Dettling, Altendorf.

Junioren 94/95, Slalom I
4. Dario Peruzzo, Altendorf; 8. Severin Zurbuchen, Feusisberg.

Slalom II
2. Dario Peruzzo, Altendorf; 8. Severin Zurbuchen, Feusisberg.

AV-Präsident Daniel von Euw wurde bestätigt

An der Abgeordnetenversammlung des Eidgenössischen Schwingerverbandes (ESV) in Frauenfeld sorgte die neu geschaffene Stelle als vollamtlicher Geschäftsführer für viel Diskussionsstoff.

Von Simon Gerber

Schwingen. – Bereits zum dritten Mal leitete Daniel von Euw die Abgeordnetenversammlung des Eidgenössischen Schwingerverbandes. Der Schwyzer führte kompetent, dynamisch und auch mit einer Prise Humor durch die zweitägige Tagung.

Die Verantwortlichen konnten in ihren Jahresberichten erfreuliche Fakten und Zahlen vorlegen. Der Obmann Ernst Schläpfer führte aus, dass der Schwingersport in weiten Bevölkerungskreisen noch nie so populär war wie heute. Dies zeige das perfekt organisierte Eidgenössische Schwingfest in Frauenfeld, welches sportlich und finanziell zu einem durchschlagenden Erfolg wurde. Der neue Schwingerkönig Kilian Wenger hat alle acht Gänge souverän gewonnen. Innerhalb von zwei Tagen wurde der Zimmermann-Lehrling zum gut bezahlten Star, was ein Schwinger zuerst noch verkraften müsse, so Ernst Schläpfer.

Er legte die Finger aber auch auf einige wunde Stellen. Wo blieb in Frauenfeld der Nachwuchs und die Südwestschweizer? Im weiteren dürfen



Wird am Unspunnen-Schwingfest, das an der Abgeordnetenversammlung des Eidgenössischen Schwingerverbandes Thema war, zu den Favoriten zählen: Titelverteidiger Martin Grab.

Bild Archiv

die kleineren Schwingfeste nicht vernachlässigt werden, denn sie bilden immer noch das Fundament des Schwingersports.

Berner ist neuer Geschäftsführer Auch finanziell schloss das Verbandsjahr sehr erfolgreich ab. Die Organisatoren des Eidgenössischen Schwingfestes lieferten den stolzen Betrag von 732 000 Franken ab. Das Verbandsvermögen stieg auf fast zwei Millionen Franken. Für einigen Diskussionsstoff sorgte die im letzten Jahr genehmigte Geschäftsstelle mit einem Pensum von dreissig Prozent. Der Zentralvorstand ging inzwischen nochmals über die Bücher. Er stellte aufgrund des neu erstellten Pflichtenheft-

tes den Antrag, das Pensum des Geschäftsleiters auf 100 Prozent zu erhöhen. Darin enthalten sind nun auch die Aufgaben des Redaktors der Verbandszeitung. Zudem unterstützt der neue Geschäftsführer die zukünftigen Organisatoren der Eidgenössischen Schwingfeste zu dreissig Prozent, welche finanziell abgegolten werden. Diese markante Erhöhung ging einigen Delegierten aus der Innerschweiz und der Nordostschweiz aus finanziellen Gründen trotzdem zu weit. Der frühere Innerschweizer Präsident Paul Bachmann stellte den Antrag, das Pensum bei 30 Prozent zu belassen. Mit 103:81 (absolutes Mehr 98 Stimmen) wurde dieser Antrag schliesslich abgelehnt.

Dem Budget 2011 wurde dagegen deutlich zugestimmt. Als erster vollamtliche Geschäftsführer wurde der 50-jährige Berner Rolf Gasser bestimmt. Neu werden die Kampfritter in vier Kategorien aufgeteilt: Regionalfeste und Jungschwingertage (1), Kantonal- und Gauverbandsfeste (2), Teilverbands- und Bergfeste (3) und Eidgenössische Anlässe (4). Der Kriterien- und Bewertungskatalog muss jedoch noch ausgearbeitet werden.

15 000 Plätze am Unspunnenfest
Die Verbandsspitzen mit Obmann Ernst Schläpfer und dem AV-Präsidenten Daniel von Euw wurden für weitere drei Jahre wiedergewählt. In einem eindrücklichen Rückblick verabschiedete Urs Schneider das in jeder Hinsicht grandios verlaufene Schwing- und Älplerfest in Frauenfeld. Für die grossartigen Leistungen wurde das OK von den Delegierten mit einer Standing-Ovation belohnt. Der OK-Präsident Hannes Rubin informierte über das diesjährige Unspunnen-Schwingfest vom 4. September in Interlaken unter der Beteiligung der 120 besten Schwinger. Erstmals konnten die Grossanlasser mit 15 000 Tribünen-Sitzplätze auf der Höhenmatte zur Austragung.

Als weiterer Höhepunkt wurden Gustav Tache (Chatel-St-Denis), Stephan Giroud (Charrat), Andreas Burten (Schwarzenburg) und Stefan Schlachter (Möhlin) wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

«Sportkalender»

Alle Daten, welche im Sportkalender am Freitag Aufnahme finden sollen, müssen bis **Mittwoch 9 Uhr** per E-Mail an «sport@hoefner.ch» oder «sport@marchanzeiger.ch» zugestellt werden.

Später eintreffende Meldungen werden nicht veröffentlicht. Die Redaktion erstellt aus den verschiedenen Einsendungen keine Sportkalender-Einträge.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Sportredaktion «Höfner Volksblatt» (Tel. 044 787 03 18).

DIE SPORTREDAKTION